

# Gemeinsames Singen

auf dem Schwalbacher Weihnachtsmarkt  
um 19.00 Uhr hinter dem Haus der Vereine.

## Jingle bells

Dashing through the snow in a one horse open sleigh, o'er the fields we go, laughing all the way. Bells on bobtail ring, making spirits bright, what fun it is to ride and sing a sleighing song tonight.

*1.-3. Jingle bells, jingle bells, jingle all the way! O, what fun it is to ride in a one horse open sleigh! Jingle bells, jingle bells, jingle all the way! O, what fun it is to ride in a one horse open sleigh!*

A day or two ago I thought I'd take a ride, and soon Miss Fannie Bright was seated by my side. The horse was lean and lank, misfortune seemed his lot, he got into a drifted bank and we, we got upstot. Jingle bells ...

Now the ground is white, go it while you're young; take the girls tonight and sing this sleighing song. Just get a bobtailed bay, two-forty for his speed, then hitch him to an open sleigh, and crack! You'll take the lead. Jingle bells ...

Text: James Lord Pierpont (1822–1893) 1857

### Liedauswahl und Dirigentin:

Bianca Kuhfuss, Neuapostolische Kirche Schwalbach a. Ts.

### unterstützt vom

Gemeindechor der Neuapostolischen Kirche Schwalbach a. Ts.  
und der  
Bläsergruppe der Musikschule Taunus unter der  
Leitung von Darek Kolodynski



IN SCHWALBACH / TS , AM  
" HISTORISCHEN RATHAUS "  
SAMSTAG VON 15 BIS 21 UHR

VERANSTALTER: STADT SCHWALBACH UND KULTURKREIS GMBH

## Kling, Glöckchen, klingelingeling

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter, öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren! Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen, bring euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben. Kling, Glöckchen, klingelingeling ...

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Hell erglühn die Kerzen, öffnet mir die Herzen, will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig! Kling, Glöckchen, klingelingeling ...

Text: Karl Enslin (1819–1875) nach einer Volksweise

## Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See, weihnachtlich glänzet der Wald. Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harm, Sorge des Lebens verhallt: Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht, hört nur, wie lieblich es schallt: Freue dich, Christkind kommt bald!

Text: Eduard Ebel (1839–1905) 1895

## O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter! Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen. Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren: Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

Text: Strophe 1 August Zarnack (1777–1827) 1820;  
Strophe 2 und 3 Ernst Anschütz (1780–1861) 1824

